



Wir haben ein Auge auf Sie!



Diakonie 

**Diakoniestation
Frankfurt am Main
gemeinnützige GmbH**

Geschäftsstelle

Telefon: 069 / 25 49 21 10 **Fax:** 069 / 25 49 21 98 **E-Mail:** info@epzffm.de

Evangelische Hauskrankenpflege

Pflegedienstleitung: Daniela Höfler-Greiner

Telefon: 069 / 25 49 21 21 **E-Mail:** hauskrankenpflege@epzffm.de

Diakonischer Betreuungsdienst

Telefon: 069 / 25 49 21 31

Beratungszentrum „Treffpunkt Pflege“

Telefon: 069 / 25 49 21 10



Projekte der Diakoniestation Frankfurt am Main

gemeinnützige GmbH mit Unterstützung der Stadt Frankfurt

Pflegerische Versorgung und psychosoziale Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden

Telefon: 069 / 25 49 21 61

Psychosoziale Betreuung von Menschen mit demenziellen und psychischen Erkrankungen

Telefon: 069 / 25 49 21 13

Diakoniestation Frankfurt am Main gemeinnützige GmbH

Geschäftsführer: Helmut Ulrich

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 45002

Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel eG

IBAN: DE 17 5206 0410 0004 0026 95

BIC: GENODEF1EK1

Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (DIN ISO 9001:2008)

Zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem (MAAS-BGW)

Diakonie 



Evangelische Hauskrankenpflege

Battonstraße 26-28
60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 25 49 21 21

Fax: 069 / 25 49 21 97

E-Mail: hauskrankenpflege@epzffm.de

www.diakoniestation-frankfurt.de





Die Evangelische Hauskrankenpflege – der Kernbereich der Diakoniestation Frankfurt am Main gemeinnützige GmbH – steht für langjährige Erfahrung und ein hohes Maß an Qualität.

Tradition und Kompetenz stellen sicher, dass jeder, der alt, krank und pflegebedürftig ist, individuell beraten und optimal versorgt wird.

Hoch motivierte und engagierte

- Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
- Altenpfleger/-innen
- Pflegehelfer/-innen
- Hauswirtschaftsmitarbeiter/-innen

pflegen, betreuen und begleiten Sie in ganz Frankfurt.

Die Dienstleistungen der Evangelischen Hauskrankenpflege kann jeder in Anspruch nehmen, und zwar unabhängig von sozialer Herkunft, Nationalität, Religion und Weltanschauung.

Im Interesse der Patienten und ihrer Angehörigen besteht eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern sowie mit Behörden, Kranken- und Pflegekassen, Initiativen, Vereinen, Verbänden und nicht zuletzt mit Kirchengemeinden.

Leistungen im Rahmen der Krankenversicherung:

- Ausführung ärztlicher Verordnungen
- Injektionen
- Kompressionsverbände
- Moderne Wundversorgung
- Medikamentengabe
- Enterale / parenterale Ernährung
- Port-Versorgung
- Palliativpflege

Vermittlung weiterführender ambulanter Hilfen:

- Seelsorge
- Physio- und Ergotherapeuten etc.
- Zahnärzte, Optiker, Hörgeräte-akustiker
- Fußpflege
- Friseur
- Essen auf Rädern
- Wohnraumanpassung
- Hausnotruf
- und vieles andere mehr

Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung:

- Hilfe bei der Körperpflege, Mobilität, Ernährung
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatung nach § 45 SGB XI
- Zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI

Leistungen im Rahmen von Beratung und Anleitung:

- Hauskrankenpflegekurse
- Persönliche Anleitung in speziellen Pflegesituationen
- Gesprächsangebote / Gesprächskreise für Patienten und Pflegende
- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Anwesenheit bei Besuchen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen
- Pflegeüberleitung